



Hospiz in Karlsruhe

› Hospiz ist Haltung

Jahresbericht

2022

„Grüß Gott!“

liegt mir auf der Zunge, wenn ich beim Schreiben aus dem Fenster schaue. Seit Oktober befinden sich die Räume der Hospizarbeit in Karlsruhe über den Dächern der Stadt in der Karlstraße 56 – mit einem fantastischen Weitblick und der Assoziation, dem Himmel etwas näher zu sein. Bei den Themen Sterbe- und Trauerbegleitung tauchen immer wieder Metaphern auf, die mit dem Himmel zu tun haben, nicht wahr?



Hauptamtliche

Wir haben eine Kollegin in den Ruhestand verabschiedet – hoffentlich in einen himmlischen! Und der Abschied von der anderen war endgültig, sie ist in ihrem Himmel angekommen. Näheres dazu lesen Sie im Bericht vom Hospizdienst. Außerdem haben wir uns von Sonja Brauch verabschiedet, die wir im letzten Bericht begrüßt hatten. Ihr Leben hat eine andere persönliche und berufliche Wendung genommen. Mit der Unterstützung einiger Ehrenamtlicher und des zuverlässigen Einsatzes von Elena-Ingrid Franzen ist es gelungen, die Lücke zu überbrücken. Und jetzt ist Jennifer Jung-Bleicher nach der Kinderpause zurück in der Verwaltung. Herzlich willkommen!



fr.o.h. sein!

Etwas anderes ist 2022 auch wiedergekommen: Der Freundeskreis „Ich bin fr.o.h.“ – das bedeutet friend of hospice – für alle Aktiven, Ehemaligen und Interessierten hat seine Tätigkeit wieder aufgenommen. Neben dem Versand von Informationen gibt es dreimal im Jahr einen Stammtisch, bei dem man auf Tuchfühlung mit der Hospizarbeit kommen oder bleiben kann. Näheres dazu auf der Homepage.

Homepage

Die Homepage wird weiterhin ehrenamtlich von Eugenia betreut. Da war der Spendenbutton das aufreibende Thema. Mit Unterstützung unseres Webmasters ist es schließlich geglückt, diesen Spendenzugang einzubinden. Haben Sie ihn schon bemerkt?

Schauen Sie vorbei: hospiz-in-karlsruhe.de

Hospiz in der Schule

Im vergangenen Jahr wurden zehn Schulklassen von Ehrenamtlichen, die Hospiz in der Schule durchführen, besucht. Im Rahmen des Bildungsplanes der 9. und 10. Klasse Gymnasium werden die Themen Sterben, Tod und Leben behandelt. Zum Teil wurden Lehrkräfte über die Website auf uns aufmerksam, andere kannten uns von vorhergehenden Besuchen und einige reagierten auf den Flyer, der zum Schuljahresbeginn an die Karlsruher Gymnasien verschickt wurde. So kommen wir unserem Auftrag nach, in die Gesellschaft zu wirken – in allen Generationen!

Corona

Um die Corona-Pandemie ist es inzwischen ruhiger geworden, doch sie hat uns im vergangenen Jahr intensiv beeinflusst. Die Hospizarbeit unterlag nämlich der einrichtungsbezogenen Impfpflicht, die auch für die ehrenamtlich Engagierten galt. Das hat bei einigen dazu geführt, ihre Mitarbeit zu beenden, leider. Andere sind in Auszeit gegangen. Auf jeden Fall haben uns Mitarbeitende gefehlt, und wir waren froh über die Neuqualifizierten, die zu uns gestoßen sind.



Ein großes Dankeschön

Zum Schluss kehrt der Blick zurück zu denen, die die Hospizarbeit 2022 ermöglicht haben: fast 120 Ehrenamtliche, die rund 6.500 Stunden eingebracht haben, das Team der Hauptamtlichen und all jene, die auf ihre eigene Weise die Hospizarbeit unterstützt haben. Stellvertretend für sie seien Bürgermeisterin Bettina Lisbach und Sozialdezernentin Margit Freund als Schirmfrauen der Veranstaltungsreihe „Zu guter Letzt – Leben!“ erwähnt, aber auch Ute Friese von der Aktion „Kindertraum“, die uns beim Gesamttreffen besucht hat, Yuni Douglas mit seiner Musik und die vielen Spenderinnen und Spender, die unsere Arbeit auf ihre Art unterstützen. Alle tragen dazu bei, dass die, die dem Himmel schon etwas näher sind, die Wege nicht alleine gehen müssen. Danke.



Karlsruhe, im Januar 2023

Christine Ettwein-Friehs



Weitblick aus unseren neuen Räumen in der Karlstraße

Gesamttreffen der Ehrenamtlichen aller Bereiche von Hospiz in Karlsruhe im am 5. Juli 2022 (→ siehe Seite Hospizdienst)



Bildung

Veranstaltungsreihe „Zu guter Letzt – Leben“

Für die Öffentlichkeit und unsere ehrenamtlichen Begleiter*innen begannen wir 2022 mit der Reihe: „Zu guter Letzt – Leben“ unter der Schirmherrschaft von Frau Lisbach und Frau Freund. Die Themenabende waren: „Das Kinderpalliativteam stellt seine Arbeit vor“, „Ambulante Palliative Versorgung in Karlsruhe und dem Landkreis“, „Solidarität und Autonomie“, „Vorsorge am Lebensende“, „Menschenwürde Denk-Werkstatt“, „Niemand ist eine Insel – An- und Zugehörige“, „HiKA, Arista und AOK-Informationabend“.



Arbeitsspektrum

Der Bildungsbereich nimmt alle Interessierten an der Hospizarbeit auf und begleitet sie verlässlich und stabil durch die Qualifikation. In einer generalisierten Qualifizierung für ein Zusammenwachsen bei Hospiz in Karlsruhe nutzt die Bildungsreferentin das vorhandene Netzwerk für die notwendigen Praktika der Kursteilnehmenden. Koordinatorinnen und Einsatzleitungen referieren in den Qualifizierungskursen hospizliche Themen und werden hierbei von der Bildungskoordinatorin unterstützt.

Informieren und Interesse wecken

Um das Kontingent an Ehrenamtlichen bei Hospiz in Karlsruhe zu erhalten und auszubauen, ist eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit erfolgt. Unter anderem konnten wir so im Rahmen unserer Akquise 23 Personen für unsere Arbeit begeistern, welche die nächsten Orientierungsseminare besuchen werden.

Externe Referierende werden gemeinsam ausgewählt und durch die Bildungskoordinatorin kontaktiert und verpflichtet. Ebenso obliegt dem Bildungsbereich die Planung und Koordination der Vertiefungsthemen für alle ehrenamtlich Tätigen bei Hospiz in Karlsruhe und für öffentliche Seminare.

Die kontinuierliche Begleitung der Interessierten, Kursteilnehmenden und Referierenden führte auch 2022, trotz angespannter Lage während der Corona-Krise und dazugehöriger „Einrichtungsbezogener

Impfpflicht“, zu einer weitgehend stabilen Qualifikation.

Einzig durch den bereits etablierten Bildungsbereich und die regelmäßige

Ein Jahr Bildung in Zahlen



Anpassung unserer Bildungsangebote konnten wir in dieser Zeit neue ehrenamtlich Mitarbeitende in die Arbeit aufnehmen.

Die Koordinatorin ist zudem Mitglied im ambulanten Ethikrat in Ettlingen.

Sie führt Informationsgespräche zur Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung. 2022 wurden sechs Informationsgespräche zur Vorsorgevollmacht und ein Informationsabend zu Vorsorgepapieren durchgeführt.

Ablauf der Qualifizierung zur ehrenamtlichen Begleitung



Orientierungsseminar

Ein unverbindliches „Hineinschnuppern“ ist erster Baustein der Qualifizierung: Einblick in die Inhalte und die Arbeit der Begleiter*innen von Hospiz in Karlsruhe.



Grundkurs

Intensive Auseinandersetzung mit der eigenen Endlichkeit und weiteren Themen, die für die Hospizarbeit relevant sind.



Wahl des künftigen Einsatzbereichs:

- Lebensbegleitung im Kinderhospizdienst
- Lebensbegleitung im Erwachsenen hospizdienst
- Trauerbegleitung



Aufbau-seminar und Praktikum

Bereichsspezifische Inhalte werden vermittelt und ein Einrichtungspraktikum absolviert.



Übernahmegespräch

Qualifizierte verbinden sich mit der Hospizarbeit und werden eingebettet in die Strukturen und das gemeinsame Handeln der Haupt- und Ehrenamtlichen.



Unsere Bildungsarbeit in 2022

Im Jahr 2022 fanden zwei Informationsabende zur Arbeit von Hospiz in Karlsruhe und drei Orientierungsseminare statt. Zwei Grundkurse mit bereichsspezifischen Aufbauseminaren für die Hospizarbeit und Kinderhospizarbeit mit Praktikumsphase wurden durchgeführt.

Die Informationsveranstaltungen waren gut besucht:

- Orientierungsseminar im Januar 22 Kursteilnehmende
- Orientierungsseminar im Juni 15 Kursteilnehmende
- Orientierungsseminar im November 14 Kursteilnehmende
- Grundkurs I 14 Teilnehmende
- Grundkurs II 10 Teilnehmende
- Aufbauseminar Kinderhospizarbeit I 5 Teilnehmende
- Aufbauseminar Kinderhospizarbeit II 3 Teilnehmende
- Aufbauseminar Hospizdienst I 7 Teilnehmende
- Aufbauseminar Hospizdienst II 8 Teilnehmende

Im Grundkurs und den Aufbaueminaren konnten einige Teilnehmende aus 2020 und 2021 ihre nicht absolvierten Seminare nacharbeiten.

Zahlreiche Vertiefungsthemen wie „Begleitung von Menschen mit einer demenziellen Erkrankung“, „Sterbende Kinder und ihre Familien begleiten“, „Erste Hilfe“ und „Erste Hilfe am Kind“, „Trauernachsorge“, „Paraverbale Kommunikation“, „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“ und „Erkrankungen im Kindesalter“ wurden angeboten und fanden regen Anklang.

Auch in diesem Jahr konnten die Koordinatorinnen ihre Fähigkeiten als Referentinnen in den Qualifizierungsseminaren erfolgreich unter Beweis stellen. Drei Themen wurden von externen Referierenden angeboten.

Die Arbeit wurde 2022 erneut von der Corona-Pandemie und den zugehörigen Auflagen beeinflusst. Jedoch konnten alle geimpften Kursteilnehmenden ihr Praktikum bei unseren Netzwerkpartnern absolvieren. Hierfür sind wir sehr dankbar.

Im Jahr 2022 befanden sich insgesamt 51 Menschen in der Qualifizierung. 15 ehrenamtliche Hospizdienstbegleiter*innen und 8 ehrenamtliche Kinderhospizdienstbegleiter*innen konnten trotz erschwelter Bedingungen ihre Qualifizierung erfolgreich beenden.

Franziska Müller

Seit 2022
ehrenamtliche
Begleiterin
des Hospiz-
dienstes



„Zu Beginn meiner Hospizausbildung hörte ich von meinem Umfeld oft diesen einen Satz: ‚Respekt, das könnte ich nicht!‘. Auch ich war nach vielen Jahren Engagement in der Jugendarbeit ein wenig nervös, und mir war zu Beginn des Orientierungsseminars unklar, was mich in der Hospizarbeit erwarten würde. Vom ersten Moment an fühlte ich mich aber durch die einfühlsame Hinführung der Hauptamtlichen bestens aufgehoben. Daher fiel mir die Entscheidung für die anschließende Ausbildung leicht. Die gemeinsamen Seminare haben mir gezeigt, dass der Tod nicht nur Schwere mit sich bringt, sondern genauso facettenreich sein kann wie das Leben. Auch die Beschäftigung mit der eigenen Sterblichkeit hat mich demütiger und dankbarer gemacht. Nachhaltig berührt hat mich aber vor allem die entstandene Bindung zu anderen Ehrenamtlichen. Der Tod reduziert aufs Wesentliche und so findet Begegnung viel nahbarer statt als sonst im Alltag. Natürlich bringt das Thema Tod für mich auch weiterhin Respekt mit sich, aber eben auch viele neue verbindende Erfahrungen, die ich jetzt schon nicht mehr missen möchte.“



Bild 1+2: Abschlussabend Grundkurs I

Bild 3-6: Bleibende Eindrücke aus dem Orientierungsseminar

Bild 7+8: Vertiefungsthema Erste Hilfe, Theorie und Praxis mit Spaß beim Lernen



Kinderhospizdienst

für Stadt und Landkreis Karlsruhe

Der Kinderhospizdienst für die Stadt und den Landkreis Karlsruhe wird vom Diakonischen Werk Karlsruhe, dem Caritasverband Karlsruhe e. V., dem Diakonischen Werk im Landkreis Karlsruhe und dem Caritasverband Landkreis Karlsruhe-Bezirksverband Ettlingen e. V. getragen. Das Team der Hauptamtlichen besteht aus Regina Bindert und Yvonne Kaul.

Begleitungen

Nachdem die Einschränkungen durch Corona schrittweise aufgehoben wurden, gab es kontinuierlich Anfragen für Begleitungen und Veranstaltungen konnten wieder stattfinden. Insgesamt gab es eine Steigerung der Begleitungen um nahezu 20 % im Vergleich zum Vorjahr und es wurden doppelt so viele Begleitungen in Familien mit einem sterbenden Elternteil durchgeführt wie 2021.

Kooperationen und Netzwerkarbeit

2022 bestand weiterhin eine enge Zusammenarbeit mit der Kinderklinik, ein regelmäßiger Austausch mit dem SAPV-Team für Kinder und Jugendliche in der Kinderklinik sowie ein guter Kontakt zum Förderverein Stelzenmännchen, Träger der Elternwohnung und der Geschwisterbetreuung an der Kinderklinik.

Erneut gab es den „Palliativ Runden Tisch für Kinder und Jugendliche“ mit Informationen über die Angebote der Palliativen Geburt und dem palliativmedizinischen Konzil in der Klinik. Die Veranstaltung erfolgte virtuell, fand guten Anklang und regte den Austausch unter den Beteiligten an.

Unser Jahr in Zahlen

36

Begleitungen wurden durchgeführt

28

Begleitungen von Familien mit schwer kranken Kindern, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen

8

Begleitungen von Familien mit einem palliativ erkrankten Elternteil

42

Ehrenamtliche für Familienbegleitungen stehen zu Beginn des Berichtsjahres zur Verfügung

4

Ehrenamtliche haben im Laufe des Jahres ihre Tätigkeit im Kinderhospizdienst beendet

6

neue ehrenamtlich Mitarbeitende konnten wir begrüßen

6.000

E-Mails haben wir im Rahmen unserer Arbeit als Koordinatorinnen versendet

2.500

Telefonanrufe haben wir getätigt, unter

530

unterschiedlichen Telefonnummern

Spenden

2022 hatte der Kinderhospizdienst zu mehr als 50 unterschiedlichen Spendern und Spenderinnen Kontakt. Ganz herzlichen Dank für die Unterstützung, auch an diejenigen, die direkt gespendet haben.

Die Spendengelder werden dringend benötigt, um nicht geförderte Bereiche der Kinderhospizarbeit zu finanzieren. Hierunter fallen u. a.:

Ausgaben der Ehrenamtlichen im Rahmen der Begleitung, welche direkt den Familien zugute kommen: z. B. kleine Geschenke und Eintrittsgelder,

Veranstaltungen für erkrankte Kinder und Geschwister,

tiergestützte Angebote,

Begleitungen, die nicht förderfähig sind,

Einzelfallhilfen für betroffene Familien,

alle Trauerangebote, wie z. B. Trauergruppen für Kinder und Jugendliche.

Stay in Touch

Als große Errungenschaft ist zu verzeichnen, dass der Kinderhospizdienst seit Februar 2022 auch in den sozialen Medien präsent ist.



Kinderhospizdienst Karlsruhe für Stadt und Landkreis





„Himmel über Baden“ Film: Abwechslung für Olivia

Wir freuen uns sehr, dass durch den Evangelischen Rundfunkdienst Baden, zum Tag der Kinderhospizarbeit ein Beitrag mit und über die Kinderhospizarbeit entstanden ist. Der Film ist zu finden unter: www.erb-mediathek.de



Kinderlebenslauf

Am 28. Juni erwarteten wir haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden des Kinderhospizdienstes Karlsruhe gemeinsam mit betroffenen Familien gespannt die Ankunft der Engels-Fackel am Hauptbahnhof. Die Engels-Fackel des Bundesverbands Kinderhospiz e. V. war bereits seit dem 7. April durch ganz Deutschland unterwegs, um öffentlich ein Zeichen für die Kinderhospizarbeit zu setzen. Nach einem gemeinsamen Lauf durch den zoologischen Stadtgarten Karlsruhe wurde dann im Gehege der Alpakas die Fackel offiziell an den Kinderhospizdienst Karlsruhe übergeben. Am Mittwoch, den 29. Juni, war es an uns, die Fackel sicher nach Landau zu transportieren! Für die Fackel ging es zuerst per Kanu, dann per Boot und abschließend auf einer Harley gut begleitet zum ambulanten Kinderhospizdienst nach Landau, wo eine unserer langjährigen Ehrenamtlichen die Fackel glücklich überreichen konnte!

Reittag auf dem Wiesenhof



Am Sonntag, den 9. Oktober, hat das Wiesenhofjungendfördererteam dafür gesorgt, dass von uns begleitete Kinder, Familien und Ehrenamtliche kostbare Augenblicke erleben konnten, an welche wir alle uns voller Dankbarkeit erinnern werden.

7 Familien mit insgesamt 12 Kindern konnten den Tag mit den friedfertigen

Islandpferden bei strahlender Herbstsonne genießen! Es wurde geputzt, gestriegelt, das Auskratzen der Hufe erprobt, geritten und geführt. Jedem Kind wurde ermöglicht, seiner Situation entsprechend mit den Islandpferden in Kontakt zu kommen. Für das leibliche Wohl sorgte das Gästehaus Wiesenhof und verwöhnte uns mit einem Frühstücksbüfett und leckeren Nudeln zum Mittagessen.



Osterpäckchen für die Familien

Auch im Jahr 2022 erhielten alle Familien zu Ostern von uns kleine Ostergeschenke, die uns der Bundesverband Kinderhospiz zur Verfügung gestellt hatte. In kleinen Päckchen wurden diese mit Unterstützung von Ehrenamtlichen an die Familien verschickt.



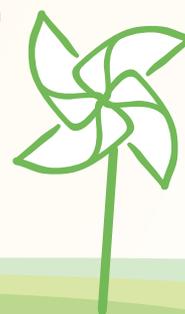
Dankbarkeit ist eine der schönsten Formen der Wertschätzung

Adventsfeier

Mit großer Vorfreude konnten wir in diesem Jahr endlich wieder eine Adventsfeier in Präsenz für unsere ehrenamtlichen Familienbegleiter*innen gestalten. Leider musste der Veranstaltungsort aufgrund eines Brandes in der geplanten Lokation kurzfristig geändert werden. Umso schöner war es, dass innerhalb von vier Tagen ein Ersatz gefunden wurde und wir unsere Ehrenamtlichen im Krille-Saal des Diakonischen Werks Karlsruhe begrüßen durften!

Höhepunkt des Abends war die Ehrung von drei Ehrenamtlichen mit dem silbernen Kronenkreuz der Diakonie für 10 Jahre Ehrenamt im Kinderhospizdienst Karlsruhe für Stadt und Landkreis. Wir sind dankbar für alle Ehrenamtlichen, für ihren Einsatz und dass sie das Kostbarste schenken – ihre Zeit!

Mit einem Kerzenritual wurde an diesem Abend zudem den verstorbenen Kindern und Elternteilen gedacht. Des Weiteren ließen wir für vergangene und zukünftige Höhepunkte in der Kinderhospizarbeit ein Licht erleuchten.



Routinen im Umgang mit Corona

Begleitungen waren sowohl in den Pflegeheimen als auch im privaten Umfeld das ganze Jahr über möglich. Ab März konnten Veranstaltungen wieder präsent und mit gut überlegten Hygienekonzepten stattfinden. Organisatorisch erleichterten die gelockerten Corona-Beschränkungen auch eine Nutzung der Räumlichkeiten in der Kaiserstraße für Gruppen und Einzelgespräche. Im Rahmen der Blauen Stunde konnten die regelmäßigen Besuche auf den beiden Palliativstationen wieder aufgenommen werden. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an unsere Ehrenamtlichen für ihr vielfältiges Engagement hier bei uns im Hospizdienst – auch unter den durch die Corona-Pandemie erschwerten Bedingungen.

Entwicklungsprozess begonnen

Immer wieder stand die Frage im Raum, wie die personellen Ressourcen so stabilisiert werden können, dass die vielfältigen Aufgaben und besonderen Projekte des Hospizdienstes gut zu bewältigen sind. Dazu wurde am 23. Juni in Absprache mit den Trägern ein Entwicklungsprozess in Gang gesetzt. Unsere Träger haben uns für diesen Prozess für einen bestimmten Zeitraum zusätzliche Arbeitszeit zur Verfügung gestellt. Darüber sind wir sehr froh. Mithilfe eines externen Coachs werden beispielsweise Arbeitsabläufe hinterfragt, zeitsparende Strategien erarbeitet oder Abläufe an neue technische Ausstattungen angepasst. Dies alles mit dem Ziel, Freiräume für Kernaufgaben und strategische Überlegungen zu gewinnen. Erste Ergebnisse konnten bereits umgesetzt werden.

Weitblick aus den neuen Räumlichkeiten

Zu Beginn der zweiten Jahreshälfte warf der geplante Umzug in die neuen Räume in der Karlstraße seine Schatten voraus: Es wurde geplant, Kisten wurden gepackt und vielfältige Vorbereitungen wurden getroffen. Mitte Oktober war es dann so weit: Es wurde umgezogen, umgeräumt, technische Probleme wurden behoben und schließlich wurde eingeweiht. Die Freude über die neuen, hellen Räume ist groß, und bei gutem Wetter besticht vor allem der weite Blick über Karlsruhe. Seit November können die Gruppentreffen in zwei schön gestalteten, großzügigen Räumen stattfinden.

Unser Jahr in Zahlen



Veränderungen im Team der Hauptamtlichen

Gabriele Stumpf ist im Frühjahr nach langjähriger Tätigkeit im Diakonischen Werk in den Ruhestand verabschiedet worden. Sie war viele Jahre in der Seniorenarbeit und im Hospizdienst tätig. Mit ihr geht uns ein reicher Erfahrungsschatz verloren, und wir wünschen ihr alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt.

Wir sind sehr traurig darüber, dass unsere langjährige Kollegin **Andrea Hoffmann** nach langer Krankheit im Februar 2022 im Alter von erst 50 Jahren verstorben ist. Sie hat in ihrer Zeit hier im Hospizdienst viel bewegt!



Thomas Murr

Dipl. Sozialpädagoge

hat im Juni 2022 vom Zentrum für Seelische Gesundheit in den Hospizdienst gewechselt. Er verstärkt das Team der Koordinatorinnen im Hospizdienst.

Manuela Hertweck haben wir im Rahmen des Adventsnachmittags verabschiedet. Nach zweijähriger Krankheitsvertretung für Gabriele Stumpf wird sie ihre Tätigkeit im Hospizdienst Ende Januar 2023 beenden. Herzlichen Dank an sie für ihre Unterstützung.



Jahresfortbildung

Am 12. März konnte in Bad Herrenalb ein Jahresfortbildungstag für die Ehrenamtlichen stattfinden, diesmal zum Thema „Herausforderungen annehmen – Begleitung gestalten für Menschen mit Demenz in der ambulanten Hospizarbeit“. Der Austausch im Plenum und in den Workshops war so intensiv, dass der kurzfristig ausgefallene Hauptvortrag die Fortbildung nicht beeinträchtigte. Viele Aspekte zum Umgang mit dieser speziellen Erkrankung konnten in den Workshops vertieft werden. Als erste große Veranstaltung in Präsenz in diesem Jahr empfanden die Ehrenamtlichen große Freude an der gemeinsamen Begegnung und am ausführlichen Austausch von Erfahrungen.

Adventsnachmittag

Auch das traditionelle Adventstreffen konnte in Form eines offenen Begegnungsnachmittages in unserem neuen Gruppenraum im 7. OG stattfinden. Hierbei wurden stellvertretend für all unsere langjährigen Ehrenamtlichen zwei Frauen für 10 bzw. 15 Jahre Ehrenamt im Hospizdienst geehrt.



Der stellvertretende Stadtdekan Pfarrer Bechthold überreichte die Ehrennadel der Caritas für 15-jährige Mitarbeit (links) und Pfarrer Stoll (Diakonisches Werk) überreichte das silberne Kronenkreuz der Diakonie für 10 Jahre Ehrenamt (rechts).



Gesamttreffen für die Ehrenamtlichen aller Bereiche von Hospiz in Karlsruhe am 5. Juli im Albert-Schweizer-Saal: schöner Rahmen mit Musik, kleine Inputs zur Arbeit des Hospizdienstes und viele Köstlichkeiten für das leibliche Wohl.

Unsere Trauergruppen

Themenabende für trauernde Eltern, deren Kind vor, während oder kurz nach der Geburt gestorben ist

Seit 2019 werden trauernde Eltern in der fünfteiligen Abendreihe dabei unterstützt, Wege mit ihrer Trauer um das verstorbene Kind zu finden – unabhängig von den Gründen für den Verlust oder davon, wie lange der Verlust zurückliegt. Die Abende sind thematisch angeleitet, kostenfrei und finden entweder in Präsenz oder online statt, um auch entfernt wohnenden Interessierten eine Teilnahme zu ermöglichen. 27 Teilnehmende nahmen das Angebot in 2022 an. Die Themenabende sind ein Kooperationsangebot von Hospiz in Karlsruhe, der Informations- und Vernetzungsstelle Pränataldiagnostik Karlsruhe sowie der Seelsorge der ViDia Christliche Kliniken Karlsruhe und dem Städtischen Klinikum Karlsruhe.

Treff für trauernde Jugendliche in Bruchsal

Der Treff für trauernde Jugendliche in Bruchsal wurde im Jahr 2022 von 10 Jugendlichen zwischen 13 und 19 Jahren aus Karlsruhe und dem nördlichen Landkreis besucht. Die Jugendlichen schätzen dabei besonders die Begegnung und den Austausch mit anderen Jugendlichen, die ähnliche Verluste erlebt haben. Sie werden z. B. mit Impulskarten, Liedern und Bildern angeregt, über ihre persönlichen Erfahrungen zu sprechen, und so auf ihrem Trauerweg begleitet und gestärkt. In einem selbst gestalteten Buch halten die Jugendlichen in Worten und Bildern fest, was ihnen im Gespräch wichtig geworden ist.

Unsere Kinder- und Jugendtrauergruppen werden von ausgebildeten Kinder- und Jugendtrauerbegleitenden und qualifizierten ehrenamtlich Mitarbeitenden geleitet. Die Treffen finden 14-tägig statt.

Kindertrauergruppen in Karlsruhe und Bruchsal

Die Kindertrauergruppe Karlsruhe wurde 2022 von 10 Kindern im Alter von 7 bis 13 Jahren besucht; an der Kindertrauergruppe in Bruchsal haben 10 Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren regelmäßig teilgenommen. Durch kreative Angebote, Körperübungen, Musikinstrumente oder durch Bilderbücher und anschließenden Austausch konnten sich die Kinder mit ihren Erinnerungen an ihre Verstorbenen und mit ihren Gefühlen auseinandersetzen, ihrer Trauer Raum und Ausdruck geben und dabei lernen, ihre Ressourcen wahrzunehmen. Auch Feste wie Halloween wurden mit einbezogen, um den Umgang mit den eigenen Ängsten auf spielerische Weise zu thematisieren. An der Weihnachtsfeier durften die Kinder Weihnachtskugeln für die Verstorbenen gestalten, um sie zu Hause an den Christbaum zu hängen.



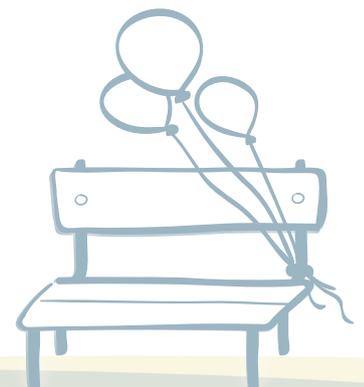
Szenen aus den Trauergruppen



Wir freuen uns sehr, dass wir seit September **Kathrina Dieterle** als neue Leiterin für die Karlsruher Kindertrauergruppe gewinnen konnten!



Wir bedanken uns bei **Simona Boerman**, Leiterin der Kinder- und Jugendtrauergruppen in Bruchsal, dass sie bis September übergangsweise die Gruppenleitung in Karlsruhe übernommen hat.





Hospiz in Karlsruhe

› Hospiz ist Haltung



Kinderhospizdienst

für Stadt und Landkreis Karlsruhe

Begleitung für Familien mit einem schwer erkrankten Kind, Jugendlichen oder Elternteil



Hospizdienst

für die Stadt Karlsruhe

Begleitung für schwer kranke und sterbende Erwachsene und ihre Angehörigen



Abschieds-weise

Zusammenarbeit von Hospizdienst und Pflegeheimen in Karlsruhe



Trauerbegleitung

für Stadt und Landkreis Karlsruhe

Begleitung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene nach dem Tod eines nahestehenden Menschen



Bildung

Schulung für das Ehrenamt und während der Begleitungstätigkeit

Weitere Angebote:

- › Hospiz in der Schule – Sterben, Tod und Trauer als Thema im Unterricht
- › Informationen über Patientenverfügung und Vollmachten
- › Öffentliche Vorträge und Veranstaltungen

Hospiz in Karlsruhe

Telefon 0721 20397-170

E-Mail hospiz@dw-karlsruhe.de

hospiz-in-karlsruhe.de



Träger Hospiz in Karlsruhe:

Caritasverband Karlsruhe e. V.

Diakonisches Werk Karlsruhe

Ihre Unterstützung

Spendenkonto:

Diakonisches Werk Karlsruhe

Sparkasse Karlsruhe

IBAN DE03 6605 0101 0108 2061 37

Bitte geben Sie Ihre vollständige Adresse

und den Zusatz „Spende Hospiz in Karlsruhe“ an.